



World Conference  
of Science Journalists  
Lausanne 2019



[www.ajspi.com](http://www.ajspi.com)

Schweizer Klub für Wissenschaftsjournalismus  
Association suisse du journalisme scientifique  
Swiss Association of Science Journalism



[www.science-journalism.ch](http://www.science-journalism.ch)

SWIM SCIENCE  
WRITERS  
IN ITALY

[www.sciencewriters.it](http://www.sciencewriters.it)

Pressemitteilung  
San Francisco, 28. Oktober 2017

## Lausanne erhält den Zuschlag für die Weltkonferenz der Wissenschaftsjournalisten 2019

**Heute Samstag, 28. Oktober, ist Lausanne in San Francisco als Veranstaltungsort für die 11. Weltkonferenz der Wissenschaftsjournalisten (World Conference of Science Journalists, WCSJ) gewählt worden. Die Konferenz wird vom 1. bis 5. Juli 2019 im SwissTech Convention Center auf dem gemeinsamen Campus der EPFL und der Universität Lausanne stattfinden. Der Anlass zieht alle zwei Jahre mehr als tausend Wissenschaftsjournalisten und -kommunikatoren aus über 60 Ländern an. Die Kandidatur von Lausanne wurde vom Schweizer Klub für Wissenschaftsjournalismus (SKWJ) lanciert, auch dessen französische und italienische Schwesterorganisationen (AJSPI und SWIM) sind dabei. Die gemeinsame Bewerbung überzeugte den Vorstand des Weltverbands der Wissenschaftsjournalisten, unter dessen Ägide der Anlass steht.**

Die WCSJ kehrt nach Europa zurück, nachdem sie 2017 in die USA (San Francisco) und 2015 nach Südkorea (Seoul) ging. Für 2019 erwartet Lausanne zwischen 1000 und 1200 Teilnehmende. Zum ersten Mal haben drei nationale Verbände ihre Kräfte für eine gemeinsame Kandidatur gebündelt: Der Schweizer Klub für Wissenschaftsjournalismus (SKWJ), die Association française des journalistes scientifiques de la presse d'information (AJSPI) und Science Writers in Italy (SWIM). Olivier Dessibourg, Präsident des SKWJ und Initiator der Bewerbung, sagt: «Es ist eine grosse Ehre für uns, dass Lausanne diesen wichtigen Anlass beherbergen darf. Unser Projekt ist eine Konferenz von und für Wissenschaftsjournalisten, mit dem Ziel, unabhängigen und qualitativ hochstehenden Wissenschaftsjournalismus weltweit zu fördern». Das Motto der Konferenz, «Reaching new heights in science journalism» (Deutsch: Auf zu neuen Höhen im Wissenschaftsjournalismus) inspiriert sich an den Bergen, die die Region prägen, und zieht sich als roter Faden durch das Programm.

### Ein reichhaltiges Programm

Yves Sciana, AJSPI-Vizepräsident, erläutert: «Im Hauptprogramm werden sich die Teilnehmenden mit den Grundwerten und dem Handwerk des Wissenschaftsjournalismus auseinandersetzen. Unter anderem werden die neusten technischen Hilfsmittel und Methoden vermittelt und erprobt.» Grossen Wert legen die Veranstalter auf innovative Präsentationsformate an der Konferenz selber, wie kreative Workshops, mobile Debatten, Brainstormings und Tutorials. Fabio Turone, Präsident von SWIM, ergänzt: «Wir wollen zudem mit langfristigen Projekten, die bereits im Vorfeld der WCSJ lanciert werden, den Austausch und die Partnerschaften mit Kollegen in anderen Regionen vertiefen, besonders mit jenen der gesamten frankophonen Welt und des Balkans.»

Die Kandidatur von Lausanne wurde von Beginn weg durch die Unterstützung von vier bedeutenden akademischen Partnern gestärkt: Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL), das CERN und die Universitäten Lausanne und Genf. «Wir freuen uns, die weltweite Gemeinde der Wissenschaftsjournalisten auf dem Campus in Lausanne zu empfangen», sagt Pierre Vanderghenst, Vizepräsident der EPFL, der nach San Francisco gereist ist, um die Kandidatur zu unterstützen, «der Wissenschaftsjournalismus ist enorm

wichtig, um den wissenschaftlichen Fortschritt einem grossen Publikum korrekt, aber auch kritisch zu vermitteln.» Die vier akademischen Partner werden den Konferenzteilnehmenden eine Vielzahl von Einblicken direkt in Labors und Forschungsstätten ermöglichen. Arnaud Marsollier, Pressechef des CERN, sagt: «Die Wissenschaft ist für die gesamte Gesellschaft von grundlegender Bedeutung, und die grossen wissenschaftlichen Herausforderungen erfordern heute gemeinsame globale Anstrengungen. Deshalb ist auch der Wissenschaftsjournalismus wichtiger denn je, und das CERN freut sich, an dieser Initiative teilzuhaben und seine Türen 2019 Wissenschaftsjournalisten aus der ganzen Welt zu öffnen.» Mit mehr als dreissig weiteren Studienreisen bietet die WCSJ 2019 ein sehr breites wissenschaftliches Programm an. Ein Schwerpunkt wird auf alpinen Forschungsstationen, wie etwa jene auf dem Jungfrauoch, liegen, aber auch andere führende Zentren in der Schweiz und in ganz Mitteleuropa öffnen ihre Tore.

### **Unterstützung durch Wissenschaft, Politik und Medien**

Nicht nur die Wissenschaft steht hinter dieser Konferenz. Sie kann auch auf die Unterstützung wichtiger Institutionen und Organisationen der Schweizer Politik, der Medien und der Wirtschaft zählen (so etwa das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Präsenz Schweiz und die Stadt Lausanne), ebenso wie europäischer Organisationen, darunter die EU-Kommission, Euronews, das Centre national de la recherche scientifique français (CNRS) und die Europäische Rundfunkunion (EBU). Zahlreiche öffentliche und private Akteure sind ebenfalls bereits aktiv involviert, so die Fondation Bertarelli, die Hauptsponsor der Veranstaltung ist. «Ich gratuliere den Gewinnern», freut sich Ernesto Bertarelli, «ihr Erfolg belegt einmal mehr das internationale Spitzenniveau der Forschung und der Technologie in der Genferseeregion. Ich bin stolz, dass die Fondation Bertarelli diesen Beweis Schweizerischer Innovationskraft unterstützen und damit auch dazu beitragen kann, dass wissenschaftliche Erkenntnisse weltweit geteilt werden.» Gerald Howard von Lausanne Montreux Congress, der die Kandidatur von Beginn weg begleitet hat, sagt: «Die globale Sichtbarkeit, die Lausanne und die gesamte Region durch die WCSJ zuteil wird, trägt zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung bei». Nicola Bideau, Direktor von Präsenz Schweiz schliesst sich an: «Dieser Kongress gibt der Schweiz die einmalige Gelegenheit, Journalisten aus aller Welt zu zeigen, dass wir nicht nur Berge und Schokolade zu bieten haben, sondern auch einen erstklassigen Forschungsplatz.»

Dank der vielseitigen Unterstützung hat das Organisationskomitee bereits fast die Hälfte des Gesamtbudgets sichern können, das bei rund 2,2 Mio. Schweizer Franken (ca. 2 Mio. €) liegt.

### **Kontakt:**

Olivier Dessibourg, Präsident des Schweizer Klubs für Wissenschaftsjournalismus (SKWJ-ASJS), [www.science-journalism.ch](http://www.science-journalism.ch)  
Tel. +41787128868 oder +33650683767  
E-Mail : [dessibourgolivier@gmail.com](mailto:dessibourgolivier@gmail.com)

Yves Sciama, Vizepräsident Association des journalistes scientifiques de la presse d'information (AJSPI), Frankreich, [www.ajspi.com](http://www.ajspi.com)  
Tel : +33789861377  
E-Mail : [yves.sciama@gmail.com](mailto:yves.sciama@gmail.com)

Fabio Turone, Präsident Science Writers in Italy (SWIM), [www.sciencewriters.it](http://www.sciencewriters.it)  
Tel : +393474419268  
E-Mail : [turone@agenziazoe.it](mailto:turone@agenziazoe.it)

**Weitere Informationen:** [www.wcsj2019.eu](http://www.wcsj2019.eu)